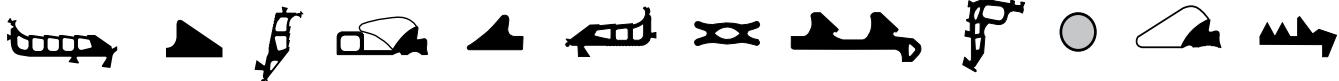


PRODUKTDATENBLATT DS GS



DS GS ist eine Gleitringdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur zur dauerhaften Dichtung der Verbindungen von Muffenrohren und Muffenrahmteilen aus Beton und Stahlbeton.

- DS GS entspricht den Anforderungen der DIN EN 681-1 / DIN 4060 [88] (Elastomer-Dichtungen) und der FBS-Qualitätsrichtlinie.
- Eine Rohrverbindung mit DS GS erfüllt die Kriterien der DIN EN 1916, Verfahren 1 - 4.
- DS GS ist eine Kompressions-Gleitringdichtung. Sie benötigt eine Schulter oder Kammer auf dem Spitzende, welche den Sitz des Profils bestimmt.
- DS GS ist in verschiedenen Wirkungsquerschnitten lieferbar.
- DS GS wird vom Rohrhersteller mit den Bauteilen lose zur Baustelle geliefert oder im Werk auf dem Spitzende fixiert.
- DS GS vereinfacht durch sein keilförmiges Profil mit leichter Unterschneidung das Zentrieren und Zusammenfügen der Bauteile.
- DS GS kann die hohen Prüfscherlasten der FBS-Qualitätsrichtlinie aufnehmen.

**Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.**

BESONDERE VORTEILE

- kompakte Gleitringdichtung.
- für kurze Rohrfügungen mit gekammerter Dichtung besonders geeignet.
- lose geliefert, bei tiefen Temperaturen separat temperierbar.

MATERIAL

DS GS wird in der Regel aus Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Härte 40 ± 5 IRHD und 45 ± 5 IRHD, hergestellt. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer. Ist damit zu rechnen, dass das Abwasser Leichtflüssigkeiten (Öl, Benzin, Treibstoffe) enthält, so ist es empfehlenswert, DS GS aus Acrylnitril-Butadien Kautschuk (NBR) zu verwenden, der eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Leichtflüssigkeiten besitzt.

QR 4060

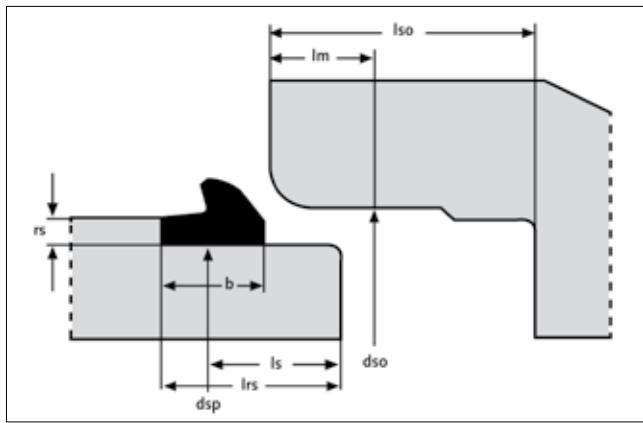


MPA

CE

DS
DICHTUNGSTECHNIK

ANFORDERUNGEN AN DIE ROHRE (alle Maße in mm)



- Beton- und Stahlbetonrohre müssen den Anforderungen der DIN EN 1916 und der DIN V 1201 entsprechen.

Durch fertigungstechnische Maßnahmen – z.B. Verwendung von äußeren und inneren Stützringen – ist bei der Rohrherstellung sicherzustellen, dass die in der Bemessungstabelle angegebenen Grenzwerte max w und min w eingehalten werden.

Ausführung des Spitzendes:

- $rs \geq 0,35 \cdot hj$ (beachte FBS-QR!)
- $ls = lrs - 15;$
- $lm = lso - ls - 10$

Kammerbreite:

- $> b + 3$
- Bei gekammerten Dichtungen muss das Dichtungsvolumen in der Kammer ausreichend Platz haben!

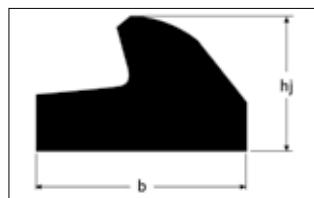
BEMESSUNG DES DICHTRINGES (alle Maße in mm)

Zur Bemessung der erforderlichen Ringdicke hj muss die Muffenspaltweite w bestimmt werden. Hierzu sind an mindestens zehn Röhren einer Fertigung bzw. Lieferung der Außendurchmesser des Spitzendes und der Innendurchmesser der Muffe zu messen. Die Röhre und die Durchmesser sind nach Inaugenscheinnahme so auszuwählen, dass die Größt- und Kleinstwerte erfasst werden. Der Größtwert $\max w$ und Kleinstwert $\min w$ der Muffenspaltweite sind aus den Messwerten wie folgt zu berechnen:

$$\max w = \frac{\max dso - \min dsp}{2}$$

$$\min w = \frac{\min dso - \max dsp}{2}$$

Die Länge des Dichtringes ist wie folgt zu ermitteln:



$$I = 2,73 \times (dsp + hj)$$

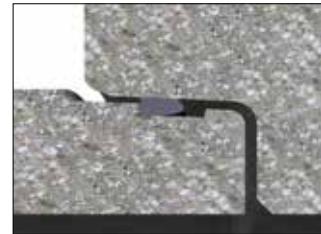
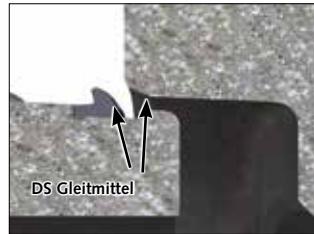
(Verformung 30% – 45%, Vordehnung s = 15%)

hj	t_+	t_-	$b \pm 1,5$	$\max w$	$\min w$	$w \pm$
16	0,6	0,2	25,5	10,3	8,5	9,4 0,9
18	0,6	0,2	27,0	11,6	9,5	10,6 1,0
20	0,8	0,2	29,5	12,9	10,7	11,8 1,1
21	0,8	0,2	31,0	13,6	11,2	12,4 1,2
22	0,8	0,2	32,5	14,2	11,7	13,0 1,3
23	0,8	0,2	33,5	14,9	12,2	13,5 1,3
24	0,8	0,2	35,0	15,5	12,7	14,1 1,4
26	0,8	0,2	38,0	16,8	13,7	15,3 1,5
28	0,8	0,2	40,5	18,1	14,8	16,5 1,7
30	0,8	0,2	43,0	19,5	15,8	17,6 1,8

Kleinere und größere hj auf Anfrage.

HINWEISE FÜR DIE ROHRVERLEGUNG

Die DS GS Rohrverbindung ist mit den baustellenüblichen Hilfsmitteln problemlos montierbar. Bei der Rohrverlegung ist DIN EN 1610 sowie das Arbeitsblatt DWA-A 139 zu beachten.



- Dichtring, Muffe und Spitzende vor dem Einbau säubern.
- Dichtring mit Vordehnung auf das Spitzende ziehen, Vordehnung verteilen und an der Schulter platzieren.
- Innenfläche der Muffe und Dichtring deckend mit DS Gleitmittel versehen. Das zusätzliche Einschmieren des Dichtringes wird empfohlen, da dies zur Minimierung der Montagekräfte beiträgt.
- Spitzende zentrisch in Muffe einführen und Rohre zusammenziehen.

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.